

Geht an

- Stadtrat Uster
- Stadt Uster, GF Stadtraum und Natur

Uster, 7. Juli 2023

Attraktives Stadtzentrum: Stellungnahme zum Vorprojekt

Im Juni 2023 hat der Stadtrat Uster seine Pläne für die Umgestaltung eines kleinen Teils des Ustermer Stadtzentrums aufgelegt. Diese sehen vor, dass Teile der Webern- und Gerichtsstrasse für den motorisierten Verkehr gesperrt und die Umgebung für Fussgänger aufgewertet werden soll. Das Wirtschaftsforum Uster (WFU) hat seine Mitglieder zum Vorhaben befragt. Eine Mehrheit spricht sich gegen die vorgesehene Verkehrssperrung im Zentrum aus. Das WFU fordert den Stadtrat auf, Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Stadtzentrums in ein übergeordnetes Gesamtkonzept einzubetten sowie die Wirtschaft und im Zentrum ansässigen Firmen aktiv miteinzubeziehen.

Die Stadt- und Zentrumsentwicklung ist ein Kernanliegen des WFU. So hat es 2012 die Projektstudie «Ein attraktives Zentrum für Uster» erstellen lassen, den Businessplan für «Herzkern» erarbeitet und im Rahmen dutzender Anlässe zur Ideen- und Lösungsfindung sowie Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Bevölkerung beigetragen. Dass die Stadt Uster Massnahmen zur Erhöhung der Zentrumsattraktivität ergreifen will, begrüsst das WFU grundsätzlich. Die Attraktivität eines Zentrums hängt von mehreren Faktoren ab: Neben einer optimalen Verkehrsführung rundum und durch Uster, sowie einer hohen baulichen Dichte sind es auch die Gebäudestruktur, der Branchenmix der ansässigen Detaillisten, die Vielfalt in der Gastronomie sowie attraktive Erdgeschossnutzungen, die ein Zentrum aufwerten. Das vorliegende Vorprojekt der Stadt Uster fokussiert isoliert auf den Strassenraum. Mit dem Ziel eines verkehrsfreien Zentrums sollen Teile der Webern- und Gerichtsstrasse für den motorisierten Verkehr gesperrt und die Räume für Passanten aufgewertet werden. Wobei sich dabei nur wenig erschliesst, worin die Aufwertung für die Wirtschaft (kommerzielle Nutzung) liegt. Der Fokus liegt fast ausschliesslich auf der Beschattung, grüner Stadtgarten, Wasserwege und Schwammstadt.

Versickerungsfreundliche Alternativen zu Kieshöfen, chaussierte- und Ruderalflächen, welche eine gute kommerzielle Nutzung zulassen, finden in den Unterlagen kaum Erwähnung. Weiter wird nicht konkretisiert, wie die «Aneignung der Aussenplätze durch die Gastronomie» umgesetzt werden kann. Es erweckt den Eindruck, dass andere Normen dies dann wieder stark einschränken und es bei der konzeptionellen Idee bleibt. So auch geschehen mit der Idee, den Jelmoli-PP über die Zürichstrasse zu erschliessen. Wurde diese Möglichkeit in den Projektunterlagen vom Juli 2021 noch erwähnt, ist davon in den aufliegenden Unterlagen keine Rede mehr. Es wurde in der Planaufgabe verpasst, aufzuzeigen, wie die Wirtschaft konkret profitiert und Vertrauen für und in das Projekt aufzubauen. Folglich beurteilt das WFU diese auf den Strassenraum fokussierte, isolierte Herangehensweise und das Fehlen eines übergeordneten Gesamtkonzeptes für ein attraktives Zentrum als kritisch. Um den Puls der Wirtschaft und des Gewerbes zu spüren, hat das WFU gemeinsam mit dem Gewerbeverband Uster (GVU) sowie dem Verein Herzkern eine Umfrage zum Vorprojekt unter ihren Mitgliedern durchgeführt (Auswertung siehe Folgeseiten). Eine deutliche Mehrheit der rund 180 Teilnehmenden Unternehmen und Privatpersonen spricht sich gegen eine Verkehrssperrung auf den zentralen Abschnitten der Gerichts- und Webernstrasse in Uster aus. Kritisiert wird u.a. die damit einhergehende erschwerte Zugänglichkeit zur Post und weiteren Läden sowie der Abbau von Parkierungsmöglichkeiten in Gehdistanz.

Aus Sicht des WFU und seiner Mitglieder ist deshalb auf die Umsetzung dieses Vorprojektes zu verzichten. Die Stadt Uster und der zuständige Stadtrat haben sicherzustellen, dass die geplanten Massnahmen in einem Gesamtkonzept eingebettet sind und die Unternehmen sowie Gewerbetreibenden bei der Weiterentwicklung des Zentrums aktiv miteinbezogen werden. Dies ist aktuell nicht der Fall. Damit könnte es gelingen, eine höhere Akzeptanz gegenüber den Vorhaben des Stadtrates zu erreichen und eine auch für die direktbetroffenen Detaillisten und Gewerbetreibenden aussichtsreiche Lösungen zu finden.

Im Namen des Vorstandes



Jan Schibli
Präsident

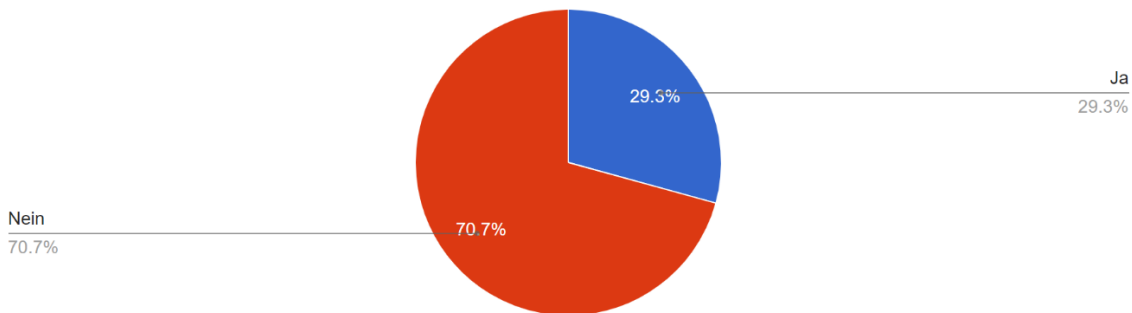


Gianluca Di Modica
Mitglied Vorstand

Resultate Umfrage WFU, Gvu und Herzkern:

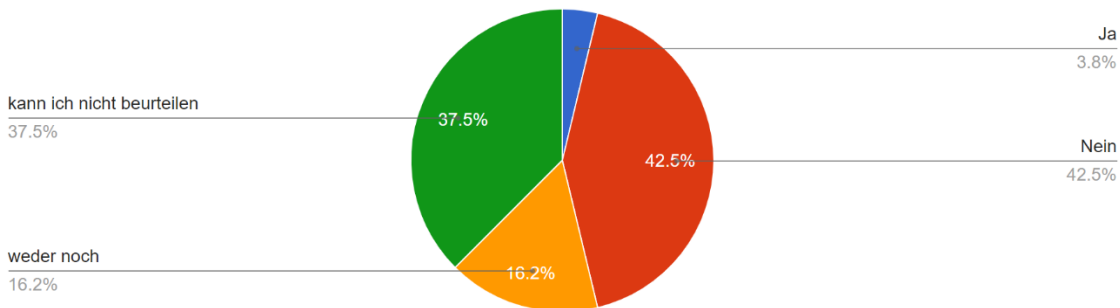
Frage: Sind Sie als Unternehmen von der geplanten Fussgängerzone direkt betroffen?

Antwort Unternehmen

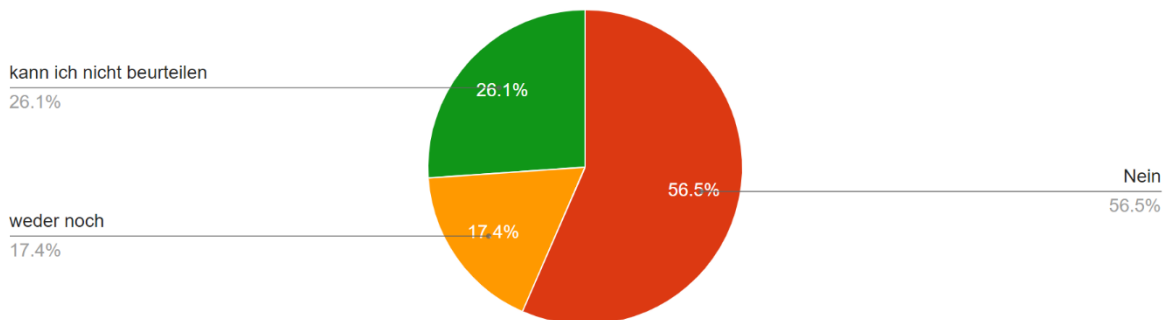


Frage: Beurteilen Sie die Aktionswochen «Zentrum zum siii» (Testphase Sperrung Stadtzentrum im zentralen Bereich der Webern- und Gerichtsstrasse für den motorisierten Verkehr vom 03.06.-17.06.2023) aus Sicht des lokalen Gewerbes als erfolgreich?

Antwort Unternehmen

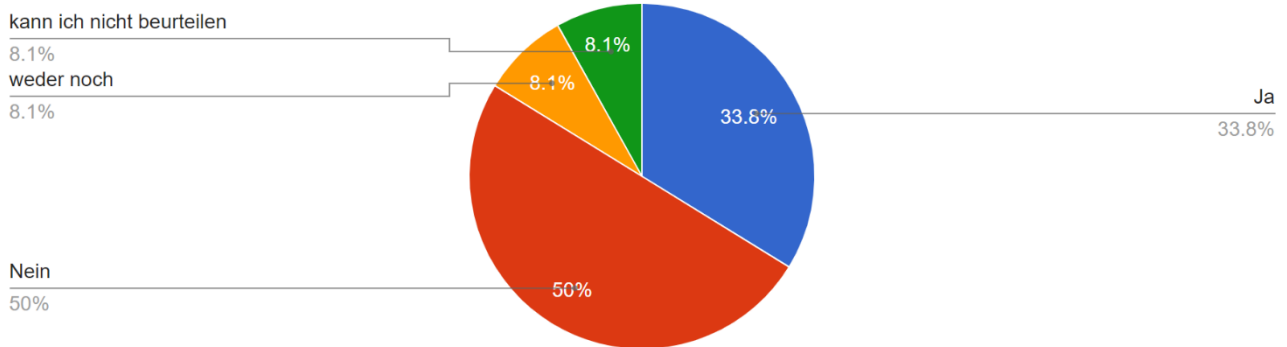


Antwort direktbetroffene Unternehmen

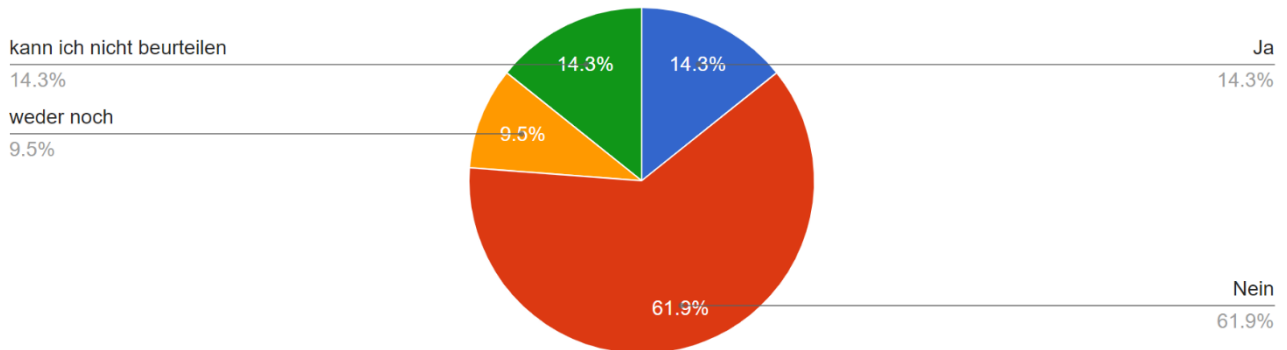


Frage: Vermag eine Fussgängerzone mehr Kundschaft ins Zentrum zu locken und deren Verweildauer zu erhöhen?

Antwort Unternehmen

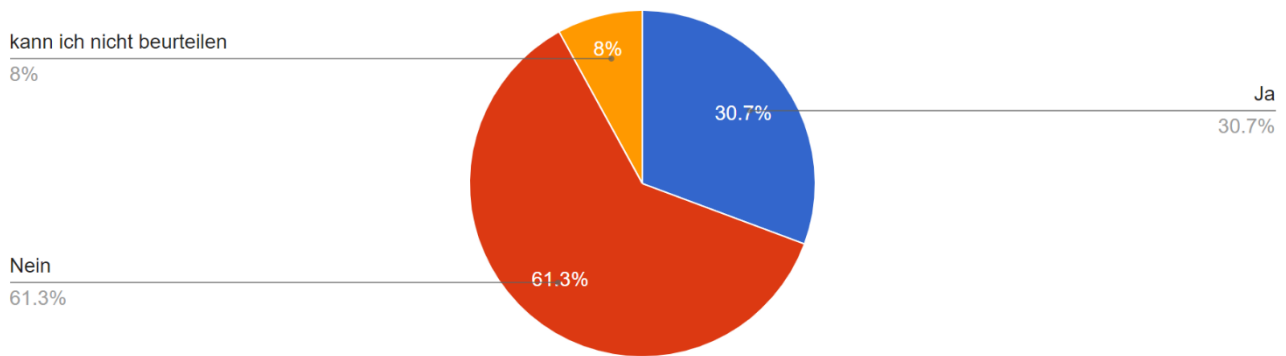


Antwort direktbetroffene Unternehmen



Frage: Sind Sie einverstanden, dass auf dem zentralen Abschnitt der Webern- und Gerichtsstrasse eine «Fussgängerzone» errichtet wird (Folgen: Sperrung Gerichtsstrasse und Webernstrasse für den motorisierten Verkehr; Parkplatzabbau oberirdisch)?

Antwort Unternehmen



Antwort direktbetroffene Unternehmen

